

□ Gerhard Schröder schlägt Alarm □

Beitrag von „Albert Motorsport“ vom 20. April 2026, 21:38

Liebe Alle,

Deutschland steht nicht zufällig an einem Wendepunkt. Die aktuellen Entwicklungen sind das Ergebnis jahrelanger politischer Entscheidungen, die gegen die eigenen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Interessen gerichtet sind.

Das, was viele Bürger als ein "Herunterfahren" wahrnehmen, ist real: Industrie, Energieversorgung, innere Stabilität und Wettbewerbsfähigkeit werden systematisch geschwächt.

Die deutsche Industrie, einst Rückgrat des Wohlstands, verliert zunehmend an Stärke. Traditionsunternehmen wie Volkswagen und BASF stehen unter massivem Druck. Produktionsverlagerungen ins Ausland, Stellenabbau und Investitionsstau sind die direkten Folgen einer Politik, die ideologische Ziele über wirtschaftliche Vernunft stellt. Statt die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern, werden funktionierende Strukturen mutwillig umgebaut oder zerstört.

Besonders deutlich zeigt sich das in der Energiepolitik. Der gleichzeitige Ausstieg aus Kernenergie und günstiger Gasversorgung hat Deutschland in eine Energiekrise geführt. Die Auswirkungen der Russische Invasion in die Ukraine 2022 haben diese Entwicklung verschärft, aber nicht verursacht. Die politische Entscheidung, sichere und bezahlbare Energiequellen aufzugeben, hat den Standort massiv geschwächt. Hohe Energiepreise treiben Unternehmen ins Ausland und belasten Bürger wie nie zuvor.

Hinzu kommt eine Bürokratie, die jede Dynamik erstickt. Genehmigungsverfahren dauern Jahre, Vorschriften wachsen ins Unermessliche, und die Steuerlast bleibt auf einem Höchstniveau. Unternehmer verlieren die Motivation, im eigenen Land zu investieren. Innovation wird ausgebremst, Wachstum verhindert.

Auch gesellschaftlich verliert Deutschland an Stabilität. Fehlsteuerungen in der Migrationspolitik führen zu wachsender Belastung der Sozialsysteme und zunehmenden Spannungen. Gleichzeitig entfernt sich die politische Führung immer weiter von den realen Sorgen der Bevölkerung. Vertrauen geht verloren, weil Probleme benannt, aber nicht gelöst werden.

Das Gesamtbild ist eindeutig. Es entsteht nicht nur ein Gefühl der Schwächung, es findet eine tatsächliche Schwächung statt. Diese ist nicht das Ergebnis eines einzelnen Ereignisses, sondern die Folge einer Politik, die Prioritäten falsch setzt, Risiken ignoriert und die eigenen Grundlagen untergräbt.

**„Ich Sorge
mich um
die
Zukunft
unseres
Landes“**

**— Ex-Bundeskanzler,
Gerhard Schröder**



In seinem Gastbeitrag in der Berliner Zeitung beschreibt der ehemalige Bundeskanzler ein Deutschland, das politisch blockiert, wirtschaftlich geschwächt und gesellschaftlich tief

verunsichert ist. Er spricht von einer Regierung, die sich in Ideologie verstrickt hat, statt Verantwortung zu übernehmen. Von Entscheidungen, die das Land spalten, statt es zu stärken. Und von einer politischen Klasse, die den Kontakt zur Realität verloren hat.

Wenn selbst ein früherer Regierungschef offen ausspricht, dass Deutschland auf eine gefährliche Schieflage zusteuert, dann zeigt das vor allem eines: Die Probleme sind längst nicht mehr zu übersehen.

Wir erleben eine Politik, die Bürger übergeht, Kritik diffamiert und Fehlentwicklungen schönredet. Wir erleben eine Regierung, die weder wirtschaftliche Vernunft noch gesellschaftlichen Zusammenhalt im Blick hat. Und damit vor allem ein Land, das dringend eine Kurskorrektur braucht.

Wenn Gerhard Schröder warnt, ist es höchste Zeit,
dass wir alle genauer hinschauen. Und noch wichtiger:
HANDELN!

Deutschland besitzt weiterhin enormes Potenzial. Eine starke industrielle Basis, gut ausgebildete Fachkräfte und eine zentrale Rolle in Europa. Doch dieses Potenzial wird nicht genutzt, sondern durch falsche Entscheidungen blockiert. Ein Kurswechsel ist notwendig, der wirtschaftliche Vernunft, sichere Energieversorgung, funktionierende Ordnung und nationale Interessen wieder in den Mittelpunkt stellt.

Nur so lässt sich der Abwärtstrend stoppen und die
Grundlage für Stabilität und Wohlstand wiederherstellen.